

FAQ

21. Januar 2025

Fragen und Antworten zum Deutschen Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)

→ Änderungen gegenüber der Version vom 29. Januar 2016: Angepasste Erläuterung der ZEBET-Aufgaben

Im Zuge der Tierwohl-Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde im Jahr 2015 am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) das Deutsche Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) gegründet. Das Zentrum koordiniert bundesweite Aktivitäten mit den Zielen, Tierversuche auf ein unerlässliches Maß zu beschränken und für Versuchstiere den bestmöglichen Schutz zu gewähren. Darüber hinaus sollen durch die Arbeit des Zentrums national und international Forschungsaktivitäten angeregt und der wissenschaftliche Dialog gefördert werden. Im Folgenden hat das BfR ausgewählte Fragen und Antworten zu dem Zentrum zusammen-gestellt. Weitere Informationen zu Bf3R finden Sie auf der BfR-Website unter <http://www.bf3r.de>

Was bedeutet „Bf3R“?

Bf3R steht als Abkürzung für das „Deutsche Zentrum zum Schutz von Versuchstieren“. Die Abkürzung Bf3R nimmt Bezug auf das sogenannte „3R-Prinzip“ des wissenschaftlichen Tierschutzes, nachdem das Zentrum arbeitet:

- *Replace*: Vermeidung von Tierversuchen durch den Einsatz von Alternativmethoden
- *Reduce*: Verringerung der Anzahl der Versuchstiere auf das Minimum
- *Refine*: Verminderung des Leidens der Versuchstiere

Welche Aufgaben nimmt das Zentrum wahr?

Das Deutsche Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) hat folgende Aufgaben:

- Intensivierung der Alternativmethodenforschung
- Beratung von Behörden und Forschungseinrichtungen
- Harmonisierung von Alternativmethoden auf internationaler Ebene

- Forschungsförderung von Alternativmethoden
- Information der Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit

Wie ist das Bf3R organisiert?

Das Deutsche Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) ist integraler Bestandteil des Bundesinstituts für Risikobewertung mit drei Standorten in Berlin. Damit unterliegt das Zentrum auch der Leitung des BfR und dessen Präsidium. Das Bf3R gliedert sich in folgende fünf Kompetenzbereiche:

1. Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch
2. Verminderung der Belastung und Verbesserung der Lebenssituation
3. Alternativmethoden in der Toxikologie
4. Nationaler Ausschuss
5. Koordinierung der Forschungsförderung für Alternativmethoden

Einen Überblick über die Aufgaben und Ziele der einzelnen Kompetenzbereiche gibt die Bf3R-Infografik: <http://www.bfr.bund.de/cm/343/deutsches-zentrum-zum-schutz-von-versuchstieren-infografik.pdf>

Welche Rolle spielt die ZEBET im Bf3R?

Die ZEBET („Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch“) ist einer von fünf Kompetenzbereichen des Bf3R. Sie wurde im Jahr 1989 mit dem Ziel gegründet, den Einsatz von Tieren zu wissenschaftlichen Zwecken auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Alternativen zum Tierversuch zu entwickeln. Die ZEBET berät Behörden über Alternativmethoden. Sie stellt Informationen über Alternativmethoden zur Verfügung und entwickelt neue Alternativmethoden.

Welche finanziellen Mittel stehen dem Bf3R zur Verfügung?

Zum Start des Bf3R im Jahr 2015 erhielt das Zentrum für die gerätetechnische Erstausrüstung einmalig 6 Millionen Euro vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Jährlich stehen dem Bf3R zudem finanzielle Mittel in Höhe von etwa 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Bf3R

Webseite des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)
<https://www.bf3r.de/>

Vorstellungsfilm des Bf3R: „Auftrag und Ziele“

https://www.bfr.bund.de/de/das_deutsche_zentrum_zum_schutz_von_versuchstieren_bf3r_auftrag_und_ziele-283258.html

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Über das Bf3R

Das Deutsche Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) wurde im Jahr 2015 gegründet und ist integraler Bestandteil des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR). Es koordiniert bundesweite Aktivitäten mit den Zielen, Tierversuche auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Versuchstieren den bestmöglichen Schutz zu gewähren. Darüber hinaus sollen weltweit Forschungsaktivitäten angeregt und der wissenschaftliche Dialog gefördert werden.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen